



**Winterheil (Sommerheil)|| Der Kleinen Catho-||lischen  
Postill/ Jacobi || Feuchthij/ Weyhbischoffs|| zu Bamberg/  
der H.|| Schrift D.||**

Darin[n]en kürztlich vn[d] Catholisch/|| alle Sontägliche Fest vn[d]  
Feyrtägliche|| Euangelien ...

**Feucht, Jakob**

**Cöln, M.D.XCV.**

**VD16 F 850**

Am Tag der Gepurt der H. Junckfrauwen Mariae.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61414)

344 Am heiligen Fest der Geburt

Am 8. tag  
Septemb.

MARIAE der heiligen Mutter  
GOTTES / Euangelium  
Matth. j.



Die ersten  
xiii. gelid.  
Luc. 3. d

Gen. 21. a

Gen. 25. c

Gen. 29. f  
Gen. 38. c

**D**AS Buch der geburt  
IESU Christi des sohns  
Dauid / des sohns Abra-  
hams. Abraham hat ge-  
zeuget Isaac. Isaac aber  
hat gezeuget Jacob. Ja-  
cob aber hat gezeuget Judam vñ seine brü-  
der. Judas aber hat gezeuget Phares vñ  
Zaram von d' Thamar. Phares aber hat  
gezeuget Esrom. Esrom aber hat gezeu-  
get Aram. Aram aber hat gezeuget Ami-  
nadab. Aminadab aber hat gezeuget Naas-  
son. Naason aber hat gezeuget Salmon.  
Salmon

Salmon aber hat gezeuget Boos von der  
 Rahab. Boos aber hat gezeuget Obed auß Ruth 4. d  
 der Ruth. Obed aber hat gezeuget Jesse. 1. Par. 2. b  
 Jesse aber hat gezeuget David den König. 1. Reg. 17. a  
 David aber der König hat gezeuget Sa- Die ander  
 lomon auß deren die Vrie gewest ist. Sa- rllij. gelid.  
 lomon aber hat gezeuget Roboam. Robo- 2. Reg. 12. c  
 am aber hat gezeuget Abia. Abia aber hat 3. Reg. 11. g  
 gezeuget Asa. Asa aber hat gezeuget Josas  
 phat. Josaphat aber hat gezeuget Joram. 1. Par. 3. b  
 Joram aber hat gezeuget Osiam. Osias 2. Par. 26. d  
 aber hat gezeuget Joatham. Joatham 2. Par. 27. b  
 aber hat gezeuget Achaz. Achaz aber hat 2. Par. 28. b  
 gezeuget Ezechiam. Ezechias aber hat ge- 4. Reg. 20. e  
 zeuget Manassen. Manasses aber hat ge- 4. Reg. 21. d  
 zeuget Amon. Amon aber hat gezeuget 4. Reg. 21. e  
 Josiam. Josias aber hat gezeuget Jecho- 4. Reg. 23.  
 niam vnd seine brüder / in der Babyloni- 24. 25.  
 schen gefengnis. Vñ nach der Babyloni- Die dritte  
 schen gefengnis hat Jechonias gezeuget rllij. gelid.  
 Salathiel. Salathiel aber hat gezeuget  
 Zorobabel. Zorobabel aber hat gezeuget 1. Par. 3. e  
 Abiud. Abiud aber hat gezeuget Eliachim. Hag. 1. a  
 Eliachim aber hat gezeuget Azor. Azor a 1. Esd. 3. a  
 ber hat gezeuget Sadoch. Sadoch aber  
 hat gezeuget Achim. Achim aber hat gezeu-  
 get Eliud. Eliud aber hat gezeuget Eleas-  
 zar. Eleazar aber hat gezeuget Mathan.  
 Mathan aber hat gezeuget Jacob. Jacob  
 aber

Am heiligen Fest der  
aber hat gezeuget Joseph den mann MAR  
RIAE: von welcher geboren ist IESVS der  
da genant wirdt Christus.

Von welcher geboren ist IESVS/ der  
da genant wirdt Christus.

Matth. i.

**I**n diesem jezund gehörten Eu-  
angelio handelt vnd vnderfahet  
sich der heilig Euangelist nichts  
sonderlichs / dann allein / daß er  
gründlich beschreiben / anzeigen/  
vnd mit Namen nennen wil die jenigen Patri-  
archen/ Propheten/ Königen/ Priester vnd an-  
dere auß/ welchen Christus der Herr/ der wahre  
Sohn GOTTES vñ MARIAE/ seiner Mensch-  
heit nach/ geporen ist. Fahet an von Abraham/  
zelle einandern nach bis auff Christum/ alle  
Väter/ Sohn/ kindskinder vnd also fortan/ bis  
auff MARIAM/ auß welcher Christus geporen  
ist. Theilet alle Geschlechter oder Gepurten von  
Abraham bis auff Christum fürnemlich/ in drey  
mal vierzehen Glieder. In den ersten vierzehen  
Geschlechtern oder Gepurtē/ von Abraham bis  
auff David/ seynd vierzehen Patriarchen vnd  
Richter gewesen. Im andern Glid/ von David  
bis auff die Babylonische Gefencknuß / seynd  
auch vierzehen Geschlecht oder Gepurten gewe-  
sen/ nemlich vierzehen König. Von der Baby-  
lonischen Gefencknuß bis auff Christum auch  
vierzehen/ deren etliche Herzogen/ etliche Prie-  
ster gewesen seynd. Mit welcher beschreibung  
vnd

vnd vleiffigen erzellung der Gepurtlini Christi nach seiner Menschheit/der H. Euangelist Mattheus fürnēlich diß erweisen will: Daß er Christus/der wahre vñ natürliche Sohn GOTTES/warhafftig Mensch geporen sey/ vnd eben auß diesem Geschlecht vnd Samen/auß welchem er/nach verheiffung seines Himmelschen Vatters/hat sollen geporen werden: Vnd eben diser vrsach seye er auch nit allein wahrer Mensch/sonder auch der versprochne Messias/das ist/der wahre Natürliche Sohn GOTTES/der hieher kommen vnd dise Welt erlösen muß.

Von disen beiden/nemlich/ daß der Herr **Thellung** Christus wahrer Mensch/ vnd wahrer GOTT **vnd Inhalt** seye/wölle wir in vorhabender Predig weitläufft **dieser Predige.** diger handeln. Vnd im ersten Theil von seiner wahren Menschheit. Im andern/von seiner wahren Gottheit. Der jenig so ein Person/doch wahrer GOTT vnd Mensch ist/wölle mir vnd euch/durch fürbitt seiner lieben Mutter/welcher Gepurts tag wir Catholische Christē auff heut halten/hierzu sein Göttliche Gnad verleihen/auff daß ich das jenig/so ich mir zu reden fürgenommen/mit warheit volnbringē/ihz aber solchs mit andacht/nus/zur sterckung euwers Glaubens vnd besserung des Lebens/anhören mögt/Amen.

**D**er erste Theil vorhabender Predigt handelt wider den jenigen irthūb/das solte Christus nit wahrer Mensch seyn. Dises irthumbs vnd Kegeren ist (so vil mir bewust) ein anfenger gewesen einer mit Namen **Aug. lib. de hzxc. cap. 26.** Serdon/welcher zur zeit des Papssts H. zinjij/so **der**

der neunte nach S. Petro gewesen ist / gelebt  
 hat. Nach disen lehrten gemelte Keheren auch  
 die Keher Proclianite genant. Apelles hielt:  
 Christus hette sein fleisch nit auß MARIA / sonder  
 auß den Elementen genommen / vnd nach seiner  
 Auferstehung habe er solches der Welt wider  
 umb gelassen / vnd seye ohne das fleisch vnd leib in  
 Himmel gefaren. Die Manicheer sagten auch /  
 Christus hette keinen warhafftigen sonder nur  
 einen phantastischen Leib gehabt / vñ seye nit auß  
 MARIA kommen. Disen ist auch nachgefolget  
 der Priscillianus / Valentinus / Apollinaris.  
 Wiewol dise Keher alle nit auff einerley wege  
 herenn treten / so kommen sie doch all endtlich  
 hierinnē zusamē: Daß Christus nit solle ein rech-  
 ter volkōmentlicher Mensch / wie vnser einer / ge-  
 wesen seyn. Wirdt derhalben alda von nöth seyn /  
 daß wider gemelte Keher alle vnd jede dises er-  
 wisen werde / auß Göttlicher H. Schrifft: Daß  
 Christus sein fleisch warhafftig auß MARIA /  
 vnd sonsten nirgents her / gebracht habe / welches  
 seiner Gottheit vereiniget / also / daß zwo Naturen  
 in einer Person gebliben. Hierzu soll vns erstlich  
 das erste Capittel des Euangelij Joannis dien-  
 en / in welchem der H. Euāgelist mit außdruck-  
 lichen Worten bezeugt: Daß das Wort / das ist /  
 der Sohn GOTTES / seye Fleisch / das ist / auß  
 MARIA Mensch worden. Der H. Paulus nen-  
 net / zu den Galatern / Christum einen Samen  
 Abrahe / zu den Römern / einen Samē Davids:  
 Welches alles nit wurde wahr seyn / wann Chri-  
 stus nit warhafftig ein Mensch were / oder wann  
 er sein

Proclianitz.  
 Apelles.

Manichei.

Priscillianus.  
 Valentinus.  
 Apollinaris.

Christus  
 warhafft-  
 ger Mensch.

Das Wort /  
 das ist / Got-  
 tes Sohn /  
 ist Fleisch /  
 das ist /  
 Mensch  
 worden.  
 Galat. 3.  
 Rom. 1.

er sein fleisch anderstwo her/dann auß MARIA/  
welche auß dem Samen Abrahe vnd Davids Christus  
ein Same  
Abrahe vnd  
Davids.  
gewesen ist/gebracht hette. Als der H. Euange-  
list Mattheus/im anfang seiner Euangelischen  
Beschreibung alle Gepurten von Abraham bis  
auff den Joseph erzellet/vnd endlich auch MA-  
RIAM nennet/sezet er mit vndisputirlichen wor-  
ten hinzu: Von welcher gepore ist IESVS/ Matth. 1.  
der da geneuet wirdt Christus. Ist dan nun  
Christus/wie wahr ist/ auß MARIA geboren/  
so muß er ja wider etliche obgemelte Kezer wahr-  
rer Mensch seyn/Vnd wider etliche andere/  
sein Menschheit/sein fleisch auß MARIA vnd nit  
auß den Lüfften oder Elementen gebracht ha-  
ben. Der Engel Gabriel spricht zu MARIA der  
heiligē Juncffrauwen: Sihe/du wirst empfa- Luc. 1.  
hen in deinem Leib vnd geben einen Sohn/  
desse Namen soltu IESVS heissen. Wann nun  
Christus/vermög der Göttliche Antwort durch  
den Engel/in MARIA empfangen/ auß MA-  
RIA geboren/ ist nun Christus/ als der En-  
gel bezeuget/ein Sohn MARIAE/ so muß er ja  
die Substanz seines fleisches warhafftig auß  
ihr genommen haben/vnd volgens ein wahrer  
Mensch seyn/welches auch der H. Paulus  
teutsch gnug bezeugt/do er spricht: Christus Galat. 4.  
seye gemacht auß einem Weib/das ist/ auß  
der Juncffrauwen MARIA/vñ nit in den Lüff-  
ten oder Elementen. Wann Christus nit war-  
hafftig ein Mensch were/hette nit so wol als  
vnsrer einer wahres fleisch vnd blut gehabt/  
Wie hette er könden am achten tag be-  
schneiden

schneiden

schnitten werden? Wie hette er können gefangen/ geschleiffet/ gebunden/ gezeißlet/ gekrönt/ gecreuzigt vnd getödt werden? Wann er nit fleisch noch blut gehabt hat/ Wie hat er dan blut geschwizet am Delberg/ wie ist dan Wasser vnd Blut auß seiner seiten geloffen? Wie seynd wir dann durch die vergießung seines bluts erlöset vnd von allen Sünden abgewaschen worden? Wie hat er dann/ als er nun solte gefangen vnd bald getödt werden/ gesagt: Der Geist ist zwar bereit/ aber das Fleisch ist schwach? Wie hat er dann auch hunger vnd durst gelitten/ gessen vnd getruncken/ wann er kein Mensch gewesen/ vnd kein fleisch gehabt hat? Wie hat er dan zu seinen Jüngern gesagt: Ein Geist hat nit fleisch vnd bein/ wie ihr sehet daß ichs habe? Wie hat er dan dem Thome sein seiten vnd hende nit allein gewisen/ sonder auch anzutasten dargereicht? Warumb hat er sich dann selbstenn so offtermaln ein Sohn des Menschen genennet? Warumb nennet der H. Euangelist Joannes / alle die jenigen Antichristen/ so da leugnen/ daß Christus nit in das fleisch kommen sey? Wie hette sonst Christus geweinet &c.

Billich seynd dises Zeugnisse vñ Ursachen gnug/ mit welchen er wisen: Daß Christus warhafftig ein warhafftiger Mensch sey/ daß er habe so wol als vnser einer ( jekund vnleidentlich vnd vnsterblich ) fleisch vnd blut/ vnd daß er das selbig nit mit ihme auß dem Himmel/ Lüfften/ Elementen/ sonder auß MARIA der H. Junckfrauen/ seiner lieben Mutter/ vñ nit gleichsam als

Luc. 22.  
Joan. 18.  
Matth. 26.

Joan. 20.

2. Joan. 4.

Joan. 11.

als auß einem Canal/ sonder auß ihrem fleisch  
vnd Blut gebracht habe: Vnd zu deme/ das er  
wahrer GOTT vnd GOTTES Sohn ist/ sene  
er auch ein wahrer Mensch/ vnd des Menschen  
MARIAE Sohn / zwo Naturen / die Göttlich  
vnd die Menschlich in einer Person/ welche ist  
Christus.

**S**itern aber auch velleicht die Ehre vnd  
vnglaubigen Jüden / Heyden / Ma. vnglaubi-  
hometisten vnd verlaugnete Christen/ gen.

Ja sagen möchten/ sie glauben auch vñ bestehen  
nur gern/ Das Christus geboren sey/ vnd eben  
auß MARIA/ vnd ja zu Bethlehem/ Dadurch  
aber sene ihnen nichts benommen / seitern  
auß allen den jenigen zeugnissen/ so bishero an-  
gezogen/ nit mehr erwisen sey/ dann allein das  
IESVS von Nazareth / zu Bethlehem geboren  
sey/ Das aber diser IESVS nit allein MARIAE  
sonder auch GOTTES Sohn sene / dasselbig  
sene noch nit erwisen. Hierauff ist zu antworten:

Das diß nit weniger (man wölle dan die Gött-  
lich heilig Schrift vnd das ganze alte vnd neu-  
we Testament umbstossen) als das jenig / vnd  
auch mit grund der warheit künde erwisen wer-  
den. Der Euangelist Mattheus bezeugt/ Das  
der Engel zum Joseph gesagt habe: Fürchte  
dich nit zu nemmen MARIAM dein Gemahel.  
Dann das so in ihr geboren ist/ ist vom H. Geist.  
Vnd sie wirdt geberen einen Sohn/ des namen  
soltu heissen IESVS/ dann er wirdt selig machen  
sein Volck von ihren Sünden. Im Euangelio  
Luce spricht der Engel: Er verkündige allem  
Luc. 2.

Volck

Kein mensch  
kan eigent-  
lich ein Hei-  
land genen-  
net werden.  
Esa. 43.

Luc. 7.  
Joan. 8.

1. Joan. 5.

Ibidem.

Luc. 1.

Volck ein fröliche Botschafft / dann der Heiland sey geboren. Nun mögen mir die jenigen sagen / so Christum nit für den Sohn GOTTES erkennen wollen / Ob auch ein Mensch / so nit zu mal GOTT ist / sein Volck von der Sünd reinigen könne? Ob auch ein Mensch alles Volcks ein Heilad / das ist / ein Seligmacher seyn könne? Mein spricht GOTT / Ich bin der so die Sünd verzeihet. Derhalben weil Christus / nach zeugnuß des Engels / die Sünd verzeihet / ist alles volcks ein Heiland / muß er nit nur ein Mensch / sonder auch wahrer GOTT seyn. Vnd zu dem bekennet er Christus selbst / daß er offtermaln die Sünd hie auff Erden / auß eigener krafft vnd gewalt als der Sohn GOTTES / ihren vilen verzeihen hab / auch der vrsach den Tod gelitten nach seiner Menschheit. Hieruon aber solle vns der h. Euangelist vnd Apostel Joannes eigentlichen vnd gründlichen ohndisputirlichen Bericht geben / Also sagt er: Wer ist aber der die Welt vberwindet / ohne der do glaubet / daß IESVS GOTTES Sohn ist? Vñ: Drey seynd die da zeugnuß geben im Himmel / nämlich der Vatter / das Wort / (das ist der Sohn) vnd der h. Geist / vnd dise drey seynd ein ding. Vnd: Er hat gezeuget von seinem Sohn / wer da glaubt an den Sohn GOTTES / der hat GOTTES zeugnuß bey ihm. Vnd: Wir wissen / daß der Sohn GOTTES kommen ist / vnd vns sein meynung entdeckt hat / auff daß wir erkennen den warhaffrigen GOTT vñ in seinem warhaffrigen Sohn bleiben. Mehr gemelter Euangelist Lucas bezeugt / daß der Engel

gel Gabriel zu der H. Junckfrauen MARIA/  
 che das sie vom H. Geiſt empfangen/ auß beuelch  
 GOTTES also geſagt habe: Der H. Geiſt kompt  
 vber dich/ vnd die krafft des aller höchſten wirdt  
 dich vmbſchatten. Darumb auch das Heilige/ **Chriſtus ein**  
 das auß dir geboren wirdt/ wirdt GOTTES **Sohn des**  
 Sohn genennet werden. Vnd kurz zu vor: **Di-** **aller höch-**  
**ſten.**  
 ſer wirdt groß vnd ein Sohn des aller höchſten  
 genennet werden.

Als bald im eyngang der Euangelischen be-  
 ſchreibung Joannis des heiligen Euangelisten/  
 leſen wir also: Im anfang war das Wort/ vnd **Joan. 1.**  
 das Wort war bey GOTT/ vñ GOTT war das  
 Wort/ daſſelb war im anfang bey GOTT ic.  
 Daß der heilig Euangelist Joannes durch das **Das Wort**  
 Wort verſtehe/ den Sohn GOTTES/ weiſt nie- **iſt der Sohn**  
 mandts dann nur jederman. Wann aber ja ſol- **Gottes.**  
 ches jemandts nit wuſte oder mutwillig nit wiſ-  
 ſen wolte/ der leſe gemeltes Euangelisten wort  
 an einem anderen ort/ ſo also lauten/ vnd auch **1. Joan. 3.**  
 erſt droben angezogen: Es ſeynd ihrer drey/ ſo  
 zeugnuß gebē im Himmel/ der Vatter/ das Wort/  
 (das iſt der Sohn) vnd der H. Geiſt. Auf wel-  
 chem allem volgt/ Daß das Wort der Sohn  
 GOTTES iſt/ vnd daß das Wort/ oder Sohn im  
 anfang/ das iſt/ von Ewigkeit bey dem Vatter  
 geweſen iſt. Was wöllen wir für das dritte auß  
 diſem allem ſchließen? Das nämlich: Daß das  
 Wort/ das iſt/ der Sohn GOTTES/ hieher auff  
 Erden kommen vnd Menſch geboren ſey/ vnd **Das Wort**  
 diß auch auß zeugnuß Joannis/ der da ſpricht: **iſt Fleiſch**  
**worden.**  
 Vnd das Wort iſt Fleiſch worden/ das iſt/ der  
 Sohn

- Sohn GOTTES ist Mensch worden / nemlich auß der H. reinen Juncckfrauen MARIA zu Bethlehem. Ist derhalben noch wahr / vnd bleibt wider den Teufel vnd seinen ganken Anhang in Ewigkeit wahr: Christus IESVS ist nit allein MARIAE / sonder auch GOTTES Natürlicher Sohn / vnd selbsten sampt ihme vñ dem H. Geiſt ein gleicher / ewiger / Mechtiger GOTT. Von diesem Christo sagt der Apostel Andreas zu seinem Bruder Petro: Wir haben den Messiam gefunden / welches ist verdolmetschet der Gesalbte. Von ihme selbsten hat Christus zu den Jüden gesagt: Ich vnd der Vatter seynd eins. Welchen der Vatter geheiliget / vnd in dise Welt gesandt hat / vnd ihr sprecht: Du lästerst / daß ich gesagt hab / Ich bin der Sohn GOTTES / der Vatter ist in mir / vnd ich bin im Vatter. Als der Herr Christus seine Jünger auff ein zeit gefragt: Für wen sie ihn hielten? Antwortet Simon Petrus vnd sprach: Du bist Christus des lebendigen GOTTES Sohn. Thomas der Apostel saar zu ihme: Du mein GOTT vnd mein Herr. Die Engel Christus selbst / der H. Paulus / sampt anderen Aposteln bezeugen: Daß diser IESVS am Jüngsten tag widerumb komen werde / zu richten vnd vrtheilen lebendig vnd todt / gut vnd böß. Dis ist das Lamb GOTTES / (spricht Joannes vñ Tauffer als er mit dem finger auff Christum zeiget) so da hinweg nimpt die Sünd der Welt. Unser fürnemē gründtlich zu erweisen / seynd auch sehr dienstlich folgende wort des H. Pauli: Den das solt ihr in euch fülen / das ihr auch in Christo
- Sörlliche Warheit.**
- Joan. 1.**
- Joan. 10.**
- Matth. 16.**
- Joan. 20.**
- Actor. 1.**
- Matth. 25.**
- Joan. 5.**
- 2. Cor. 5.**
- Joan. 1.**
- Philp. 2.**

IESV fület. Welcher/ ob er wol in Göttlicher  
gestalt war/ hat ers nicht ein Raub geachtet  
GOTT gleich seyn/ sonder hat sich selbst ver-  
nichtet/ vnd die gestalt eines Knechts angenom-  
men/ ist gleich worden wie ein anderer Mensch/  
vnd im wandel als ein ander Mensch erfunden/  
hat sich selbst genidriget/ vñ ist gehorsam worden  
biß zum tod/ nemlich zum tod des Creuzes. Vnd  
an einem anderē ort: Also auch Christus hat sich  
nit selbst herrlich gemacht/ daß er Hoher priester  
würde/ sonder der zu ihme gesagt hat: Du bist  
mein Sohn/ heut hab ich dich geborē. Vnd bald  
hernach: Vnd wiewol er GOTTES Sohn war/  
hat er doch an dem/ daß er leide/ gehorsam ge-  
lernet. Vnd widerumb der H. Paulus zu den  
Ephesern: Gebenedeyet sey GOTT der Vat-  
ter vnser Herr IESV Christi ꝛc. Ich höre nit  
auff zu dancken für euch/ vnd gedencke enwerer  
in meinem Gebett/ daß der GOTT vnser Herr  
IESV Christi/ der Vatter der herrligkeit/ ꝛc. An  
einem anderen ort der H. Paulus: Manigfal-  
tig vnd vilerley weise/ hat GOTT vor zeyten ge-  
redt mit vnsern Vätern durch die Propheten/  
endlich aber in disen tagen hat er mit vns gere-  
det durch den Sohn ꝛc. Vber diß alles hat  
GOTT der Himmlisch Vatter mit mercklicher  
stim vom Himm̄el herab/ disen Christum IESVM  
vor meniglich seinen Sohn/ ja seinen Beliebten  
Sohn selbst genennet vnd bekennet/ auff daß ja  
hieran zu zweiffen niemandis vrsach hett. Als  
sich der Herr Christus auff dem Berg erkleret  
vor etlichen seinen Jüngern/ kame ein stim auß

Heb. 5.

Ephes. 1.

Heb. 1.

**Matth. 17.** der Wolcken sprechend: Das ist mein Geliebter Sohn/ in welchem ich ein wolgefallen habenden solt ihr hören. Als der Herr Christus von Joanne am Jordan getaufft ward/ ließe sich der H. Geist in gestalt einer Taubē sehen/ vñ GOTT der Vatter sprach zu Christo also: Du bist mein Geliebter Sohn/ in dir hab ich ein wolgefallen. Aber warzu ist es so sehr von nöten/ dise oder dergleichen noch mehr zeugnussen auß heiliger Schrift/ auß dem Mund GOTTES/ der Euangelisten vnd Aposteln/ alda bey vns Christen anzuzeigen/ weitleuffig vnd gründtlich erweisen wollen: Daß Christus IESVS von Nazareth auch der wahre Natürliche Sohn GOTTES sey/ seitemaln (wie im eyngang gemeldet) solches wir Christen gewiß wissen/ festiglich glauben/ vnd hierinnen nit ein einigen zweifel tragen: weil auch die jenigen/ so Christum den wahren Sohn GOTTES seyn leugnen/ disen angezogenen zeugnussen/ ja dem ganzen Neuen Testament keinen glauben geben? Nichts/ sprich ich/ ist von nöten hierinnen lang wollen verharren/ seitemaln wir solches nicht bedörffen/ die jenigen aber nach solchen zeugnussen allen nichts frage/ wirdt derhalben von nöten seyn/ daß wir andere zeugnussen/ wider die Jüden vnd dergleichen Ungleubige herfür bringen.

Vor der Geburt vnseres Herren IESV Christi des wahren GOTTES vnd MARIAE Sohn/ waren die Jüden das auß erwölte Volck GOTTES/ GOTT durch sich selbst/ durch Mosen vnd die Propheten redet mit ihnen/ schreibe ihnen ge-  
setz

Luc. 3.  
Matth. 1.  
Mar. 1.  
Joan. 1.

sey für/ nach welchen sie leben solten / füret sie  
 auß dem Gewalt des Pharaonis in das gelobte  
 Land/ verhiess ihnen auß ihrem Geschlecht vnd  
 Samen solte mitler zeit Messias sein Sohn ge-  
 boren werden/ wie dann vom Abraham/ Isaac/  
 Jacob/ David/ zu lesen ist. Diser verheissung  
 GOTTES von seinem Sohn/ glaubten die Jü-  
 den/ begerten auch mehrmaln mit höchster Bitt:  
 Er wolte nun mehe seinen Sohn senden: namen  
 auch gern an vnd auff die heiligen Propheten  
 GOTTES/ wie sie dann noch auff den heutigen  
 tag haben vnd lesen ihre Bücher/ Prophecyeen  
 vnd Weissagungen/ ja das ganz alte Testament/  
 vermeynen auch noch Messias solle mit der zeit  
 auff Erden kommen. Daß sie aber vmb sonst  
 warten/ vnd daß er warhafftig schon vor 1575  
 Jaren geboren sey/ kan ihnen auch leichtlich auß  
 ihrem selbst eignem Alten Testament erweisen  
 werden/ dergestalt/ wann ihnen gründlich dar-  
 gethon / daß die Prophecyeen vnd Weissagun-  
 gen / im Alten Testament vom Messia vnd  
 Sohn GOTTES/ warhafftig vnd eigentlich  
 in vnserm Herren Christo / wie sie weißge-  
 sagt/ erfüllet seyen worden : derhalben er/ vnd  
 sonst kein anderer / der rechte Messias vnd  
 wahre Sohn GOTTES sey / vnd seyn müsse/  
 vnd die Jüden vergebens auff einen anderen  
 warten.

Gen 3.12.19.  
18.22.26.28.

Jüden ne-  
men an das  
alte Testa-  
ment.

Nun sollen jekund derselbigen zeugnissen nit  
 wenig/ doch auff das kürzest ohne weitleuffige  
 auflegung einanderen nach/ alhie erzellet wer-  
 den/ vnd als dann die vnglaubigen Jüden vnd

n Gelieb-  
ten habe-  
stus von  
se sich der  
GOTT  
bist mein  
volgefä-  
dise oder  
heiliger  
der Eu-  
Christen  
erweisen  
Nazareth  
GTTES  
det) sol-  
ch glau-  
tragen.  
wahren  
gezoge-  
Testa-  
ich ich/  
arren/  
ienigen  
fragt/  
andere  
leichen  
Chri-  
Sohn/  
GOT-  
en vnd  
nen ge-  
setz



Mahometisten hierauf schliessen lassen: Ob der Sohn GOTTES der wahre Messias den Jüden von seinem Himmelfischen Vatter versprochen/ Mensch geboren sey/ oder nit. Vnd bezeugts: Ob derselbig IESVS von Nazareth der versprochne Messias vñ Sohn GOTTES sey/ oder nit.

Gen. 12. 15.

18. 22. 26. 28.

Psal. 131.

2. Reg. 7.

2. Reg. 1. 12.

4. Reg. 21.

Matth. 1.

Rom. 4.

Psal. 131.

Luc. 1.

Dem Abraham/ Isaac/ Jacob/ David hat GOTT der Vatter/ mehrmals zu vnderchiedlichen Zeiten verheissen/ auch dem David mit einem Schwur bestetiget: Aus ihrem Geschlecht vnd Samen solle Messias geboren werden. Daß aber Christus vnser Herr auß Abraham/ Isaac/ Jacob/ David/ nach der Weissagung vnd Verheissung/ geboren sey/ bezeugt vns der H. Euangelist Matthæus. Da er einanderem nach erzellet die Namen/ Stammen vnd Geschlecht/ auß welchen Christus geboren/ nennet er auch Abraham/ Isaac/ Jacob vnd David. Desgleichen auch der H. Paulus.

Im alten Testament (bezeugt David selbst) hat der Herr dem David die Wahrheit geschworen/ vnd wirdts ihm nit abschlagen: Ich wil dir auff deinen stul setzen die frucht deines leibs. Im neuen Testament bezeugt der Engel Gabriel/ Daß diese frucht niemands anders sey/ dan eben Christus IESVS/ do er zu MARIA gesagt: Du wirst einen Sohn geben/ vnd GOTT der Herr wirdt ihm geben den stul seines Vatters Davids.

Jacob der H. Patriarch hat kurz vor seinem tod von der zeit des Messie/ wann er kommen werde/

werde/also weißgesaget : Es wirdt das Scepter **Gen.49.**  
 von Juda nit hingenommen werden/ noch ein  
 einiger Herzog von seinen Lenden/ biß daß der/  
 so gesandt soll werden/ komme/ vnd er wirdt  
 seyn das die Hende erwarten werden. Vnd Da-  
 niel hat zu den Jüden gesaget : Wann der heilig. **Dan.9.**  
 ste aller heiligen kömen wirdt/ wirdt euwer Sal-  
 bung (der König) auffhören. Daß dise beide zur  
 zeit der Geburt Christi erfüllet seyen worden/  
 bezeugt der Euangelist Mattheus/ do er sagt/  
 Daß zur zeit/ als Christus zu Bethlehem gebo- **Matth.2.**  
 ren/die Jüden ihr Scepter/Gewalt vnd Obrig-  
 keit nit mehr gehabt haben/ sonder einen fremb-  
 den König Herodem Ascalonitam/ welcher nit **Herodes**  
 ein Jud/sonder ein Idumeer gewesen ist. Zu de- **Ascalonita**  
 me mußten sie vnder dem Joch vnd Gebott/ **ein Idumeer.**  
 Zins vnd Stewr des Keyfers Octauiani zu  
 Rom leben. Zu deme hette gemelter Herodes  
 auß hilff der Römer ihren König Antigonum/  
 so von den Machabeern herkommen/ gekriegt/  
 überwunden/ allen Königlichen Stämmen vmb-  
 gebracht/ ihre Bücher von der Geburt Linien  
 verbrennt/ alle Schriftgelehrten so da sagten/  
 (Deut.17.) Mitten auß deinen Brüdern soltu  
 dir einen König erwölen/hat er getödt. Also/daß  
 gewißlich auch domaln/ als Christus geboren/  
 ihr salbung der König vnd Priester auffgehört  
 hat.

Durch den heiligen Propheten Esaiam hat  
 GOTT der Vatter gesaget: Sihe ein Junckfraw **Esa.7.**  
 wirdt empfahen vnd geberen einen Sohn/ vnd  
 sein Name wirdt genant Emanuel. Daß aber

3 5 Christi

Christus warhafftig von vnd auß einer reinen  
Juncckfrauen geboren sey/ bezeugē vns gnug-  
sam beide Euangelisten Mattheus vnd Lucas.  
Vnd das noch mehr ist/ bezeugt Mattheus selbst/  
Das eben diese Weissagung Esate von MARIA  
vnd Christo weißgesagt/ geredt/ verstanden vnd  
erfüllet sey worden/ do er also spricht: Dis ist  
nur alles geschehen/ damit erfüllet würde/ das  
so gesagt ist von dem Herren durch den Prophe-  
ten sprechend: Siehe ein Juncckfraw wirdt im  
Leib haben vnd geberen einen Sohn/ vnd sein  
Name wirdt genant Emanuel/ das so vil gesagt  
ist/ als GOTT mit vns.

Matth. 1.

Luc. 1. 2.

Esa. 61.

Diser Prophet redet in der Person des Sohn  
GOTTES/ also: Ober mir ist der Geist des Her-  
ren/ derhalben/ daß mich der Herr gesalbet hat.  
Er hat mich gesandt den sanfftmütigen zu pre-  
digen/ gesundt zu machen/ die eines zerknirscht-  
ten Herzens seynd/ vnd den gefangnen erlö-  
digung verkündigen/ vnd den gefesselten öff-  
nung 2c. Daß dieses alles in Christo erfüllet sey  
worden/ hat er selbst auff ein zeit/ als er in der  
Synagog diese wort gelesen/ vor den Jüden be-  
zeugt/ vnd auff ein andere zeit/ vor den Jüngern  
Joannis.

Luc. 4. 7.

Matth. 11.

Mar. 6.

Mich. 5.

Micheas der heilig Prophet hat durch en-  
gebung des H. Geists/ oder ja GOTT durch ihn/  
das ort zu vor gesagt/ wo Christus der Sohn  
GOTTES solle geboren werdē/ nēlich zu Beth-  
lehem/ do er gesagt: Vnd du Bethlehem Ephra-  
ta/ du bist klein gegen den tausenten in Juda. Es  
wirdt mir einer auß dir außgehen/ der ein Herr  
scheit

schier vber Israel seyn soll/ welches außgäg von  
 anbegin vnd von ewigen zeiten her ist. Daß aber  
 Christus eben zu Bethlehem geboren sey/ bezeu- Luc. 2.  
 gen vns gnugsam die H. Euangelisten Matthe- Matth. 2.  
 us vnd Lucas.

Zacharias hat zu vor gesagt: Messias wer- Zach. 9.  
 de zu Jerusalem demütig vnd auff einer Eselin  
 eynreiten. Daß diß von Christo weißgesagt/ vñ  
 von ihme selbst auch erfüllet sey worden/ bezeugt  
 vns der H. Euangelist Mattheus mit disen  
 worten: Dises aber alles ist darumb geschehen/ Matth. 21.  
 auff daß erfüllet würde/ das jenig so durch den  
 Propheten gesagt ist worden: Saget der Doch-  
 ter Sion/ Sihe dein König kompt dir sanfft-  
 mütig ic.

Daß Messias werde IESVS heissen/ vñ auch  
 Christus genennet werden/ hat vor langer zeit  
 der Prophet Abacuc verkündigt. Daß vnser Hei- Abac. 3.  
 land in d Beschneidung IESVS geneñet vñ Chri- Luc. 1. 2.  
 stus seye/ bezeugē alle Euangelisten vnd Apostel. Matth. 2.

Daß die König den Messiam anbetten/ ihme  
 Gold vnd Gaaben schencken werden/ bezeugen Esa. 60.  
 Esaias vnd David. Daß solches in Christo von Psal. 71.  
 den heiligen drey Königen zu Bethlehem erfül-  
 let sey worden/ bezeugt abermal der heilig Euan- Matth. 2.  
 gelist Mattheus.

Daß Christus d Sohn GOTTES in Egyptē  
 solt stiehē/ Daß er widerüb auß Egyptē solte ge-  
 fordert werdē/ haben Esaias vnd Oseas verkün- Esa. 19.  
 digt. Daß dise alle beide in vnserm Christo erfül- Osee 11.  
 let seyen wordē/ bezeugt abermal Mattheus/ oder Num. 24.  
 ia der Engel GOTTES/ do er zum Joseph sagt:  
 Stehe

- Matth. 2.** Stehe auff / vnd nimb das Kindlin vnd sein Mutter / vnd fleuch in Egypten land / vnd bleibe alda bis das ich dir sage zc. Vnd das obgemelte wort der Propheten eben von Christo verstanden / vnd warhafftig in ihme erfüllt / bezeugt gemelter Euangelist selbst mit disen wortē: Auff das erfüllet würde / das der Herr durch den Propheten gesagt hat / der da spricht: Aus Egypten habe ich beruffen meinen Sohn.
- Cap. 6.** Es ist vor verkündigt worden: Das Messias die heimliche gedanken der Herzen erkennen werde. Das Christus solche erkennt habe / bezeugen abermal alle Euangelisten.
- Luc. 7.** Der Teufel werde ihme widerstrebē zc. Christus ist vom Teufel versucht worden.
- Zach. 3.** Vom Messia ist weißgesagt wordē / Er solle auff Erden wohnen ohne ein eigens hauß oder herberg / do nemlich Jeremias der Prophet also gesagt hat: Warum wirstu werden wie ein frembdling im Land / vnd als einer der vber feld gehet / vnd allein eynkeret vber nacht zu bleiben? Das auch dis in vnserm Herren warhafftig erfüllt sey worden / bezeugt er selbst mit disen wortē: Die Füchs haben ihre hülen oder Gruben / vnd die Vögel des Luftts haben ihre nester: aber der Sohn des Menschen hat nicht / do er möge sein haupt hin neigen.
- Matth. 4.** In summa / wann ich alda nur erzellen solt das jenig / so im alten Testament vom Leiden vñ Tod Messie vorgesagt / vnd endlich in vnserm Christo / vnd sonsten in keinem / vnd eben vollkommenlich in ihme erfüllet ist worden / wurde ich allein

allein hierzu ein eigne Predig bedörffen/nemlich:  
 Wie er von seinen freunden verlassen/von sei-  
 nen feinden gefangē/ fälschlich anlagt/ geschla-  
 gen/ verspottet vnd verspēyet/ sein eigen Creuz  
 getragen/ daran wie die Schlang in der Wüste  
 erhöhet/ alles wie ein Schästlin gedultig gelitten/  
 daß ihme kein Wein solte zerbrochen werden/ drey  
 tag im Erdtrich wie Jonas im Bauch des Wal-  
 fisch gelegen/ auffgestanden/ vñ gen Himmel ge-  
 faren. Dises alles ist von Messia weißgesagt/  
 dises alles ist/ als allen vnd jeden Christen be-  
 wußt/ in vnserm Herren Christo/ als er auff Er-  
 den gangen/ erfüllt worden.

Ist also nit allein vns Christen/sonder were  
 billich auch den Jüden vnd andern Vngleubi-  
 gen gnugsam erweisen: Daß Christus IESVS  
 der wahre Sohn GOTTES/ warhafftig Mensch  
 geporen sey/ in vnd auß der H. Junckfrauen  
 MARIA: Daß er wie vnser einer (allein die  
 Sünd außgenommen) ein warhafftiger Mensch  
 sey/ nach seiner Menschheit gelitten/ gestorben/  
 begraben vnd widerumb auffgestanden/ als ein  
 wahrer GOTT vnd Mensch gen Himmel auff-  
 gefarē. Zum andern ist gnugsam erweisen: Daß  
 diser Mensch-Christus/ der versprochne Messia  
 as/ der wahre Natürliche Sohn GOTTES/  
 vnd sampt dem Vatter vnd H. Geist ein alei-  
 cher/ Ewiger/ wahrer GOTT sey/ wider alle Jü-  
 den/ Türcken vnd andere Namelucken/ so ihne  
 als den wahren Sohn GOTTES nit annem-  
 men wollen. Wir Christē aber/ GOTT sey ewi-  
 ges lob vnd danck gesagt/ wissen gar wol/ bekenn-  
 nen

nen auch gern/ wollen auch darauff sterben vnd selig werden: Daß Christus IESVS GOTTES vnd MARIAE Sohn/ wahrer GOTT vnd Mensch ist/ immer vnd Ewig bleibt. Auff diser bekantnuß/ Lehr vnd Glauben/ sollen vnd wollen wir leben/ sterben vnd Selig werden/ Amen.

Gebetlin  
zu Christo  
Jesu.

**D**' Ir dancken dir/ O Herr IESV Christ/ daß du vns den H. Euangelisten Mattheum so vleissig beschreiben hast lassen dein Geburt Lini nach deiner Menschheit/ anzuzeigen/ daß du der versprochne Messias auß dem Samen Abraham/ Isaac/ Jacob/ Dauids/ nach Weissagung vñ verheissung deines Himmelschen Vatters/ geporen/ vnd also nit allein GOTTES/ sonder auch MARIAE/ vnd nit allein MARIAE/ sonder auch GOTTES Sohn/ vnd selbst GOTT seyest. Sende vns den H. Geist/ d vns vnser Herz also erleuchte/ daß wir dich einen wahren Menschen vñ GOTT bis an das ende vnser lebens bekennen mögen. Hierzu wollest du O heilige Zuckfraw MARIA/ die du auff heut von deinen Eltern Joachim vñ Anna zu Nazareth geporen/ bey deinem Kind vnser Gnedige Fürsprecherin seyn/ auff daß wir sampt dir vnd deinem ganzen Himmelschen Heer/ immer vnd Ewig selig werden/ Amen.

Amen